Bereit für die wichtigen Duelle

Immerhin die Höchststrafe konnte bei der 1:9-Heimniederlage gegen den unangefochtenen Spitzenreiter SG Post Iserlohn vermieden werden. Gerade zu Beginn brachte man den Gast ein ums andere Mal in Verlegenheit und verpasste es das Endergebnis knapper zu gestalten.

In den Doppeln zwangen die Kombinationen Bojak/Heydemann und Krumme/Wasielak ihre Gegenüber in den Entscheidungssatz und waren nah dran, die Heimischen in Front zu bringen. Nur die „Opfer"-Paarung Pauly/Chroscinski blieb gegen Doppel 1 chancenlos. Die hochklassigste Partie lieferten sich an diesem Abend ohne Frage Abdul und der bosnische Nationalspieler Sasa Panic. Macki überrumpelte den German Open-Starter am Anfang und zog im ersten Durchgang sensationell auf 7:1 davon. Zwar wurde es nochmal eng, aber der Heydemarc sicherte sich den Auftaktsatz mit 11:9. Auch im zweiten hielt er das Spiel offen und verlor unglücklich mit dem gleichen Resultat. Danach agierte er weiter sehenswert, hatte trotz einiger Höhepunkte aber schließlich das Nachsehen. Für den Ehrenpunkt sorgte einmal mehr die „Bank" im unteren Paarkreuz: Souverän setzte sich der Sechs-Tage-Rennen-Helm gegen den Iserlohner Ersatzmann durch. Paul spielte nur zwei gute Sätze und unterlag Sportkamerad Gamilec in fünf Durchgängen. Torben machte den ersten enorm spannend und musste sich erst mit 14:16 in der Verlängerung im Duell mit Daniel Sparding geschlagen geben. Anschließend ließ er leider Lockerheit vermissen und setzte wieder die „Maske der Unzufriedenheit" auf. Chrosci war erneut für das Zitat des Spieltages verantwortlich: „Ich explodier noch nicht!" Er tat es auch später nicht und musste mit etwas Pech nach drei knappen Sätzen die Segel streichen. Chissi fand in seinen beiden Einzeln kein Mittel, war aber insgesamt zufrieden: „Mit so einer Leistung gewinnen wir nächste Woche!"
Nach der Auseinandersetzung trank man noch gemütlich mit den sehr sympathischen und keinesfalls überheblichen Gästen – die den Roländern gute Chancen im Abstiegskampf einräumten - die Bierreserven leer, was nicht all zu lange dauerte. Von dem drängelnden und zum Weggehen extrem motivierten Dirk angetrieben, landeten Marc, Paul, Lars, Zuschauer Patrick und die Wiegmann-Brothers relativ früh in der „Klapsmühle", wo der Paule sein Schock-Pech mit den stumpfen Dart-Fähigkeiten ausgleichte...
Nächste Woche beginnt die heiße Phase im Rennen um den Klassenerhalt. Beim TTTTTT Bochum kommt es zum Duell des Zweitletzten mit dem Drittletzten. Mitreisende sind gern gesehen! Die Auftritte gegen die Top-Teams machten zuletzt Mut, dass das Leistungsniveau nun zu den wichtigen Spielen bei allen deutlich angestiegen ist. Die Schlacht kann beginnen...